

Luzern, 16. Juni 2020

Tobias Arnold
arnold@interface-pol.ch

Summary: Mobility Nachhaltigkeitsstudie 2019

In den Jahren 2006 und 2012 hat Interface Politikstudien Forschung Beratung untersucht, wie sich das Angebot von Mobility auf den Energieverbrauch und den Ausstoss von CO₂ auswirkt. Um diese Untersuchung zu aktualisieren, wurde im Januar/Februar 2020 eine Online-Befragung bei 771 Privatkunden/-innen und 121 Businesskunden/-innen durchgeführt. Die Ergebnisse zeigen auf, dass die Nutzung des Mobility-Angebots sowohl bei der Privat- als auch bei der Businesskundschaft stark mit der Nutzung des ÖV zusammenhängt und Mobility somit einen positiven Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung im Verkehr leistet.

I Privatkunden/-innen: Geringer Autobesitz und starke Nutzung des ÖV

Rund 70 Prozent der befragten Privatkunden/-innen gaben an, dass sie über kein Auto verfügen. Dies trifft im Vergleich dazu nur auf 22 Prozent aller Haushalte in der Schweiz zu.¹ 92 Prozent der Privatkunden/-innen verfügen über ein ÖV-Abonnement. Im Vergleich dazu beträgt dieser Anteil in der gesamten Schweizer Bevölkerung 57 Prozent.²

Würde es das Angebot von Mobility nicht geben, würden sich 21 Prozent der Privatkunden/-innen mindestens ein zusätzliches Auto anschaffen. Bei diesen Personen würde der motorisierte Individualverkehr deutlich zulasten des ÖV zunehmen. Mit anderen Worten: Das Angebot von Mobility reduziert die Anzahl Kilometer beim motorisierten Individualverkehr (im Vergleich zu vergleichbaren Haushalten um rund 32%) und trägt damit zu einem geringeren Energieverbrauch und CO₂-Ausstoss in der Schweiz bei. Auf alle Privatkunden/-innen hochgerechnet werden jährlich fast 250 Terajoule Energie respektive 28'000 Tonnen CO₂ eingespart. Die eingesparte Energie entspricht dem jährlichen Stromverbrauch von rund 15'000 Einfamilienhäusern in der Schweiz. Mit der eingesparten Menge an CO₂ liesse sich 14'000 Mal von Zürich nach New York und zurück fliegen. Aufgrund des Angebots von Mobility für Privatkunden/-innen verkehren fast 20'300 Autos weniger auf den Schweizer Strassen. Damit werden rund 30'400 Parkplätze in der Fläche von mehr als 100 Normfussballfeldern eingespart.

I Businesskunden/-innen: Mit Mobility können Geschäftsfahrzeuge eingespart werden

Bei den Businesskunden/-innen würde mehr als die Hälfte mindestens ein zusätzliches Geschäftsfahrzeug respektive geschäftlich genutztes Privatfahrzeug anschaffen, wenn es das Angebot von Mobility nicht gäbe. Dies hätte wie bei den Privatkunden/-innen eine deutliche Erhöhung der Kilometer des motorisierten Individualverkehrs auf den Schweizer Strassen zur Folge. Die gesamte Businesskundschaft spart so jährlich rund 35 Terajoule Energie (= jährlicher Stromverbrauch von rund 2'150 Einfamilienhäusern in der Schweiz) respektive rund 3'000 Tonnen CO₂ (= Emissionen von rund 2'000 Hin- und Rückflügen zwischen Zürich und New York) ein. Dabei werden rund 15'200 Autos und rund 24'100 Parkplätze, die insgesamt 85 Normfussballfelder ausfüllen würden, eingespart.

¹ BFS und ARE (2017): Verkehrsverhalten der Bevölkerung – Ergebnisse Mikrozensus Mobilität und Verkehr 2015, Neuchâtel, S. 11.

² Ebd., S. 14.